

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 40

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Welt



Start des Heißluftballons auf Nimmerwiedersehen!



Die 12 Bogen Seidenpapier sind zu 6 zweifarbigen Doppelbogen zusammengeklebt, der Länge nach gefaltet und nach der Schablone ausgeschnitten worden. Vater hat auch mitmachen wollen und muß jetzt selber studieren, wie's am besten weiter geht.

Drei Mädchen und Vater müssen den ungestümen Luftballon vor dem Start im Zaume halten. Unter Vaters Brissago seht ihr den mit Spiritus getränkten Wattenbausch in der Mitte des Drahtkreuzes.

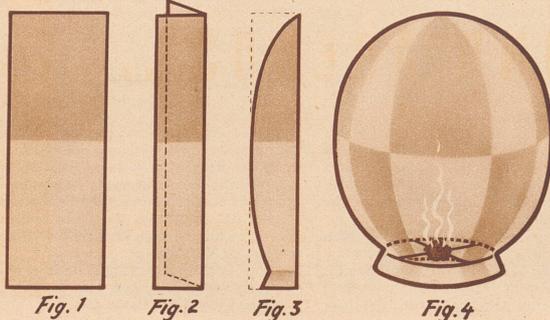
Luftballon, stieg uuf!

Liebe Kinder!

Ich weiß euch für die kühlen Tage der Herbstferien eine interessante und spannende Arbeit: die Anfertigung eines Luftballons aus Seidenpapier. Dieser Ballon ist gar nicht schwer zu machen. Natürlich kann euch der Unggle Redakter hier auf einer Seite nicht alles haargenau erklären. Ihr müßt selber versuchen, wie's am besten geht. Zuerst sollen einmal 12 Blatt rechteckige Seidenpapiere her und zwar, damit der Luftballon munter aussieht, in zwei verschiedenen Farben. Je größer ihr den Ballon haben wollt, desto größer müssen natürlich auch die Papiere sein. Dann klebt ihr je zwei Blätter am Rand der Schmalseite aneinander (Fig. 1). Jeder Doppelbogen wird der Länge nach in der Mitte gefaltet (Fig. 2). Nun muß der Luftballon die bauchige Form kriegen. Das macht ihr folgendermaßen, damit alle sechs Teilstücke genau gleich werden: Ihr schneidet euch zuerst aus einem Kartonstück, das so lang wie der gefaltete Doppelbogen ist, die Bogenlinie aus, wie sie auf Fig. 3 zu sehen ist. Die Spitze dieser Schablone soll einen Winkel von ungefähr 60 Grad bilden. Nun legt ihr die Kartonschablone genau auf den gefalteten Seidenpapierbogen, markiert

sich gut mit Papierstreifen ankleben. Ganz Vorsichtige können den Wattenbausch auch in eine kleine Blechdose legen und diese in der Mitte des Drahtkreuzes mit dünnem Draht befestigen.

Damit wäre nun der Heißluftballon eigentlich fertig. Am nächsten schönen windstillen Herbsttag kann er von einer Anhöhe aus starten. Aber Vorsicht beim Anzünden der Watte! Und den Ballon mit leichten Fingern in die Höhe halten. Rasch wird er sich aufblähen und voll Ungestüm in die luftige Höhe steigen.



Denjenigen unter euch, die es schmerzt, daß der Ballon auf Nimmerwiedersehen in den Wolken verschwindet, empfiehlt der Unggle Redakter eine Adresse an den Ballon zu hängen. Vielleicht schickt ihn dann ein lebenswürdiger Mensch — das heißt wenn er überhaupt heil geblieben ist — teilnahmevoll zurück.

Es grüßt euch euer Unggle Redakter.